

Religionsunterricht an staatlichen Schulen?

Beitrag von „Tom123“ vom 7. Juni 2023 18:03

Zitat von s3g4

Und da liegst du halt falsch. Die Existenz von etwas muss bewiesen werden und nicht widerlegt werden. So lange es keinen Beweis gibt, kann man davon ausgehen dass es nicht existiert.

Kann man, muss man aber nicht. Es gibt keine Beweise dafür, dass es irgendwo im Universum weiteres intelligentes Leben gibt. Trotzdem würde man niemand die Vernunft absprechen, weil er davon ausgeht, dass es in den weiten des Universum intelligentes Leben gibt. Es gibt natürlich auch noch viele weitere Beispiele. Man muss nur mal in die Vergangenheit sehen. Die Europäer des Mittelalters dachten, dass es Australien oder Amerika nicht gab. Trotzdem sind wir uns doch hoffentlich einig, dass es sie wirklich gibt. Heute wissen wir noch nicht vieles über die Tiefsee. Es ist sehr wahrscheinlich, dass es noch Lebewesen gibt, die wir noch nicht entdeckt haben. Deswegen sind sie aber trotzdem da.

Gleiches gilt auch beispielsweise für die Urknalltheorie. Sie ist nicht bewiesen. Trotzdem gehen zu mindestens Teile der Wissenschaft von der Existenz eines Urknalls aus.

Zitat von s3g4

ich erinnere mich da an einige Diskussionen im Bezug auf Corona. Oder ist das wieder was aNdErS?

Das ist wieder das Grundproblem einiger Querdenker. Die verwechseln Meinungsfreiheit damit, dass jeder jeden Schwachsinn akzeptieren muss. Wenn jemand beispielsweise sagt, dass er Maßnahmen ablehnt, weil er lieber das Risiko einer Coronainfektion eingeht als sich einzuschränken, wird man dieses als seine Meinung akzeptieren müssen. Trotzdem darf man sie vielleicht nicht gut finden und der Person widersprechen. Ich habe auch kein Problem, wenn jemand schreibt, dass er nicht an ein Leben nach dem Tod glaubt. Ich bin mir selber da unsicher. Ich würde der Person auch nicht die Vernunft absprechen.

Etwas anderes ist aber, wenn die Person Dinge sagt, die nachweislich falsch sind. Wenn die Person argumentiert, dass es gar kein Corona gibt oder es Corona schon immer gab oder das es alles nur eine Verschwörung ist oder Maßnahme xy gar nicht wirken kann. Dann sollte/muss man das schon klar ansprechen. Zu mindestens in einem öffentlichen Forum. Da geht es auch darum, dass irgendwelcher Blödsinn nicht weiterverbreitet wird. Ansonsten müssten man auch den ganzen Schwachsinn den beispielsweise die AfD oder andere rechte posten akzeptieren.

Zitat von O. Meier

Richtig. Die Bild-Zeitung hat eine Redaktion und recherchiert. So ist vieles von dem, was sie druckt, zumindest halbwahr.

Das muss jetzt ganz hart für dich sein. Aber auch kritische Wissenschaftler gehen davon aus, dass die historische Person Jesus von Nazareth gab. Auch Johannes der Täufer wird es wahrscheinlich als historische Person gegeben haben. Und es gibt tatsächlich viele Wissenschaftler, die sich offiziell über das Christentum und andere Religionen forschen. Teilweise staatlich finanziert. Aber es mag sein, dass du den Recherchen der Bild-Zeitung mehr vertraust.